

## Interview mit Otto von Habsburg-Lothringen: General de Gualle und Europa (Pöcking, 5.-6. Februar 2004)

**Quelle:** Entretien avec S.A.I.R. l'Archiduc Otto de Habsbourg / OTTO DE HABSBURG, Étienne Deschamps, prise de vue : Julien Cuendet.- Lausanne/Sanem: Fondation Jean Monnet pour l'Europe/CVCE [Prod.], 5-6.02.2004. CVCE, Sanem. - VIDEO (03:31, Couleur, Son original).

**Urheberrecht:** (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU  
Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

**URL:**

[http://www.cvce.eu/obj/interview\\_mit\\_otto\\_von\\_habsburg\\_lothringen\\_general\\_de\\_gualle\\_und\\_europa\\_pocking\\_5\\_6\\_februar\\_2004-de-fe8bea7b-57cd-4cb4-bf68-4d240a691f05.html](http://www.cvce.eu/obj/interview_mit_otto_von_habsburg_lothringen_general_de_gualle_und_europa_pocking_5_6_februar_2004-de-fe8bea7b-57cd-4cb4-bf68-4d240a691f05.html)



**Publication date:** 05/07/2016

<t1>Interview mit Otto von Habsburg-Lothringen: General de Gaulle und Europa [Pöcking, 5.-6. Februar 2004</t1><t1>

[Philippe Nicolet] Wenn Sie, sagen wir ein mal, die vier oder fünf Hauptakteure aufzählen sollten, wen würden Sie nennen?

[Otto von Habsburg] Charles de Gaulle an erster Stelle. Er war zweifellos einer der größten Visionäre Europas und vor allem jemand, der gerade in dem schwierigsten Land, nämlich Frankreich, Erstaunliches geleistet hat. Tatsächlich war er es, der sie lenkte. Sicherlich gehört auch Adenauer dazu. Adenauer mit seiner rheinischen Vision, denn der Rhein spielt eine entscheidende Rolle in diesem Europa. Sicherlich auch Coudenhove. Und dann, habe ich Schuman schon aufgezählt?

[Philippe Nicolet] Nein, noch nicht.

[Otto von Habsburg] Ich würde sie alle auf die gleiche Stufe stellen. Ich sage nicht, dass einer von ihnen wichtiger ist als der andere, denn Schuman war sicherlich einer der ganz Großen, die dieses Europa aufgebaut haben. Denn auch er war ein Mann, der Frankreich lenkte, das schwierigste Land. Er und Adenauer, beide vom Rhein geprägt, haben in dieser Hinsicht viel erreicht. Schuman auch, weil er ein großer Idealist war. Er war ein Mann, der eine sehr große, aber sehr realistische Vision hatte. Wissen Sie, das war das Gute an diesen Männern vom Rhein: Sie waren Realisten und gleichzeitig Visionäre.

[Philippe Nicolet] Es gibt einen interessanten Punkt, den sie erwähnten: Sie nannten General de Gaulle an erster Stelle, den Mann, der oft in erster Linie als Verteidiger der französischen Kultur betrachtet wird. Man hat oft den Eindruck, dass er vor allen Dingen die französische Kultur verteidigte und dass Europa erst weit danach kam. Trotzdem beschreiben Sie ihn als den Hauptakteur im Aufbau Europas. Warum?

[Otto von Habsburg] Weil er der Einzige war, der die Franzosen überzeugen konnte. Sehen Sie: Coudenhove sagte eines Tages in einer Diskussion über England es gab diese Spannungen mit England wegen Nichtteilnahme an den Verhandlungen etc. & Coudenhove sagte: Wissen Sie, es ist furchtbar schwierig Europa mit den Engländern aufzubauen, aber ohne sie ist es unmöglich. Das ist ganz richtig. Und mit Frankreich ist es dasselbe. Es gibt viele Schwierigkeiten mi

t den Franzosen, aber ohne sie kann man es auch nicht schaffen. Sie sind ein unverzichtbarer Teil, und ohne eine Persönlichkeit wie die Gaulle hätte es nur zwei Möglichkeiten gegeben: Frankreich wäre völlig zusammengebrochen. Während der Kapitulation war ich in Bordeaux: Er gab ihnen eine neue Vorstellung, eine Hoffnung, einen Mythos.